

## **Übungsaufgaben 1**

- (1)    Erinnert sich noch jemand an die alten D-Mark-Scheine? Auf diesen stand (\*):

**„Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren bestraft.“**

Fragen:

- (1) Ede hat sich nachgemachte Geldnoten verschafft, aber nicht in Verkehr gebracht. *Was passiert mit ihm?*
- (2) Paule hat Banknoten gedruckt, aber nur zur Dekoration seines Wohnzimmers. *Was passiert mit ihm?*
- (3) Bruno hat sich Blüten verschafft und in Verkehr gebracht, und wird nicht bestraft. *Gibt es das nicht? Und wenn doch: Ist etwas falsch oder problematisch mit dem Spruch auf dem Geldschein? Wenn ja: Wie kann man den Spruch modifizieren, ergänzen oder kommentieren, damit er wieder in Ordnung ist?*
- (4) Otto ist zu zwei Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden, obwohl er keine Banknoten nachgemacht oder verfälscht oder sich solche verschafft und in Verkehr gebracht hat. *Gibt es das nicht? Und wenn doch: Ist etwas falsch oder problematisch mit dem Spruch auf dem Geldschein? Wenn ja: Wie kann man den Spruch modifizieren, ergänzen oder kommentieren, damit er wieder in Ordnung ist?*
- (2)    Drücken Sie die beiden Lesarten von

***Jede(r) Studierende der Computerlinguistik muss bis zur Zwischenprüfung ein Buch über Parsing gelesen haben.***

so präzise wie möglich (in natürlicher Sprache) aus und beschreiben Sie deren Wahrheitsbedingungen. Sind die Wahrheitsbedingungen strikt disjunkt oder gibt es eine semantische Beziehung zwischen den beiden Lesarten?

- (3)    Beschreiben Sie die verschiedenen Lesarten von

***An dem Empfang nehmen nur die Geschäftsführer der neuen Firmen teil.***

und geben Sie deren Wahrheitsbedingungen an. Tipp: Ermitteln Sie die unterschiedlichen Lesarten durch verschiedene Betonungsverteilungen für *Geschäftsführer* und *neuen* (beide betont oder jeweils nur eines von beiden).

- (4)    Geben Sie je 2 Beispiele (natürlich solche, die sich nicht in den Folien finden ...) für Unterbegriff-Oberbegriff-Beziehungen (Hyponyme, Hyperonyme), Synonyme, Komplementärbegriffe, Antonyme und konverse Begriffspaare.

---

(\*) Auf diese schöne Aufgabe (1) bin ich in meinen Aufzeichnungen zu Manfred Pinkals Düsseldorfer Logikkurs aus den späten 70er Jahren gestoßen :-)